

## Inhalt

<b>1. Aus dem KiJuB .....</b>	<b>2</b>
1. Der Wettbewerb „jungbewegt“: Ideenwerkstätte in Januar! .....	2
2. Projekt Zündfunken: Deine Idee – unsere Unterstützung! .....	2
<b>2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin .....</b>	<b>3</b>
1. Gefahren im Netz .....	3
2. Jugendforum denk!mal'11 .....	3
3. Kinder-, Jugend- und Familienreisebörse am 22.01.2011 .....	3
4. „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Hilfeplanverfahren“ .....	4
5. Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien .....	5
6. Respect Gaymes .....	5
7. Auftaktveranstaltung „Foul von Rechtsaußen“ .....	6
8. Pro Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz – Kontra Rassismus und Ausgrenzung .....	6
9. Betzavta-Training für Demokratie und Toleranz .....	7
10. Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2011: Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention .....	8
11. Fortbildungsreihe „Train the Trainer“ .....	8
<b>3. Überregionale Veranstaltungen .....</b>	<b>10</b>
1. Fachtagung: Kinderarmut bekämpfen – Resilienz fördern, Ressourcen stärken .....	10
<b>4. Förderung und Wettbewerbe .....</b>	<b>10</b>
1. Dreamteams vor der Kamera .....	10
2. Der "Deutsche Lehrpreis - Unterricht innovativ" wird erneut ausgeschrieben.....	11
3. InterDialogPreis 2010/11 .....	11
<b>5. Literatur- und Praxistipps .....</b>	<b>12</b>
1. Projektabschluss "Nicht in die Schultüte gelegt" am 25. Januar ab 10 Uhr .....	12
2. DRK Unterrichtsmaterialien „Unsere Vielfalt - Unsere Stärke!“ .....	12
3. Broschüre „Die NPD – eine Gefahr für soziale Marktwirtschaft, Betriebe und Arbeitsplätze“ .....	13

### Herausgeber:

Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.

Machnower Straße 4

14165 Berlin

[www.kijub-berlin.de](http://www.kijub-berlin.de)

### Kontakt:

Telefon: 030 / 815 81 02

Fax: 030 / 484 988 628

E-Mail: [mail@kijub-berlin.de](mailto:mail@kijub-berlin.de)

### Zusammenstellung der Inhalte:

Dominik Bär, Hella Schleef, Perla Zanini, Paul Jorek

### Lay-Out und Bildzusammenstellung:

Paul Jorek

## 1. Aus dem KiJuB

### 1. Erinnerung: Der Wettbewerb „jungbewegt“: Ideenwerkstätte in Januar!

Mit dem Wettbewerb „jungbewegt“ haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte vorzuschlagen und für die Umsetzung ihrer Ideen Fördergelder zu bekommen.

Am Wettbewerb können teilnehmen: junge Menschen zwischen 14 und 20 Jahren, die in Steglitz-Zehlendorf unterwegs sind und Lust haben, sich für ihr eigenes Projekt zu engagieren. Eine Jury, die sich aus Delegierten der verschiedenen Projektgruppen zusammensetzt, entscheidet anschließend über die Verteilung der Projektgelder.

Bis zum 31. Januar 2011 können interessierte Jugendliche ihre Ideen an das KiJuB per email oder schriftlich senden. Mögliche Projekte sind z.B. Ideen zur Verbesserung vom Stadtteil, Einrichtungen, Schulen, aber auch Projekte, in den sich die Teilnehmer\_innen mit Themen wie Politik, Umwelt, Kultur, Sport, und Gesundheit beschäftigen.

Wer interessiert ist, aber noch keinen konkreten Plan hat, oder gemeinsam noch entscheiden möchte, kann an einer Ideenwerkstatt teilnehmen. Mit der Unterstützung von erfahrenen Trainer\_innen können dort Ideen weiterentwickelt werden. Die Ideenwerkstätte finden an zwei unterschiedlichen Terminen jeweils zwischen 17 bis 20 Uhr statt:

- Am Montag, den 17. Januar, im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Jever-Neun, Jeverstr. 9, S-Bahn Feuerbachstraße (S1).
- Am Mittwoch, den 19. Januar, im Kinder-, Jugend- und Familientreff Käseglocke, Leonorenstr. 65, S-Bahnhof Lankwitz (S25).

Für mehr Informationen oder wenn Ihr schon Ideen habt, wendet euch an Perla Zanini im Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf: [jungbewegt@kijub-berlin.de](mailto:jungbewegt@kijub-berlin.de) oder telefonisch 030-8158102.

Weitere Infos unter [www.jungbewegt.de](http://www.jungbewegt.de) oder unter <http://www.kijub-berlin.de>

Das Projekt „jungbewegt“ ist eine Kooperation zwischen der Bertelsmann-Stiftung, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf.

### 2. Projekt Zündfunken: Deine Idee. Unsere Unterstützung!

Du betätigst dich in einer AG, der Schülerzeitung oder der Schülervertretung und kannst dabei Hilfe gebrauchen? Du möchtest andere engagierter Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk kennen lernen?

Wir, vom jungen Zündfunken-Team, stehen bereit, um eure Schülervertretungen oder Arbeitsgruppen bei eurem Engagement zu unterstützen: Tipps zur Schülervertretungsarbeit, Projektplanung und Ideen zur Geldbeschaffung vermitteln wir genauso gern wie Kontakte zu anderen Aktiven. Wir kommen an eure Schule und begleiten euch bei Gesprächen mit der Schulleitung, in SV-Sitzungen oder bei Treffen in Arbeitsgruppen.

Schreib uns eine E-Mail: [ehrenamt@kijub-berlin.de](mailto:ehrenamt@kijub-berlin.de)

## 2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

### 1. Gefahren im Netz

anlässlich des internationalen SAFER INTERNET DAY am 8. 2. 2011 und auf Grund des mehrfach geäußerten Wunsches zu einer entsprechend thematischen Veranstaltung bietet Ihnen/Euch das Medienkompetenzzentrum Steglitz-Zehlendorf am Dienstag, 8. Februar 2011 von 11:00 bis 12:30 Uhr eine Informationsveranstaltung zu "Gefahren im Netz" an.

Speziell auf die Anwendung in der Jugendfreizeiteinrichtung zugeschnitten, werden folgende Themen angesprochen:

- der Umgang mit Gefahren im Netz
- der Umgang mit Alterskennzeichen
- Kriterien der Mediensucht
- Klärung von Fragen aus der Praxis

Um Anmeldung per E-Mail bis 1. 2. 2011 wird gebeten! Bitte die Nennung von Name/n und Einrichtung nicht vergessen: [danielastix@meko-dueppel.de](mailto:danielastix@meko-dueppel.de)

Medienkompetenzzentrum Steglitz-Zehlendorf

c/o Jugendfreizeiteinrichtung Düppel

Lissabonallee 8

14129 Berlin

sonstige Kontaktmöglichkeiten:

030 - 80 90 98 15 (Fax: -05)

[www.meko-steglitz-zehlendorf.de](http://www.meko-steglitz-zehlendorf.de)

### 2. Jugendforum denk!mal '11

Am 27. Januar wird in Deutschland der Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. Aus diesem Anlass ruft der Präsident des Abgeordnetenhauses, Walter Momper, alle jungen Berlinerinnen und Berliner auf, sich am Jugendforum denk!mal '11 zu beteiligen.

Unter dem diesjährigen Motto „Weil Menschen Spuren hinterlassen...“ sollen Jugendliche unterstützt und gewürdigt werden, die sich auf die Suche nach Spuren der Opfer des Nationalsozialismus begeben oder sich für ein Zusammenleben engagieren, in dem man ohne Angst verschieden sein kann.

[www.denkmal-berlin.de](http://www.denkmal-berlin.de)

### 3. Kinder-, Jugend- und Familienreisebörse am 22.01.2011

Eine Woche vor den Winterferien findet am Samstag, dem 22.01.2011, von 10.00 bis 16.00 Uhr, die Steglitz-Zehlendorfer Reisebörse für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf, Teltower Damm 18, 14163 Berlin, können sich interessierte Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen über Reiseangebote für die Schulferien oder auch Klassenfahr-

ten informieren. Auch für die Winterferien gibt es für Kurzentschlossene noch freie Plätze.

Über zwei Dutzend Reiseveranstalter, aus dem „non Profit“ Bereich werden ihre bundesweiten und internationalen Ferienprogramme für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen vorstellen.

Neben reinen Erholungsangeboten werden auch Projekt- und Themenreisen, Sprach- und Computerferien sowie Sport- und Abenteuer camps mit Hunderten von Zielen im In- und Ausland Schwerpunkt der diesjährigen Reisebörse sein.

Für eine ausführliche Beratung und Reservierung stehen den Besuchern und vor allem den Kindern und Jugendlichen über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reiseveranstalter zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Bei weiteren Fragen steht Herr Maelzer vom Jugendamt Steglitz-Zehlendorf unter der Telefonnummer (030) 90299-4595 gern zur Verfügung.

Pressemitteilung Nr. 004 vom 04.01.2011

Rückfragen: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Telefon: (030) 90299-4595

#### **4. „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Hilfeplanverfahren“**

am 31. Januar 2011 herzlich zu ihrem 2. Fachdiskurs in das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) in der Brunnenstraße ein.

Mit dem Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Hilfeplanverfahren“ wollen wir Verantwortliche innerhalb der Träger von HzE-Maßnahmen, den Bezirksjugendämtern sowie den Akteuren der Kinder und Jugendbeteiligung ansprechen und sie dazu einladen, gemeinsam zu überlegen, was Bezirke in Berlin brauchen, um eine gute Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Hilfeplanverfahren zu gewährleisten.

Für einen Vortrag zur Hinführung zum Thema konnten wir Frau Dr. Christa Neuberger gewinnen. Sie ist Hochschullehrerin für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg und hat 2006 als Wissenschaftlerin am Deutschen Jugendinstitut (DJI) „Bausteine gelingender Hilfeplanung. Ergebnisse aus dem Modellprogramm ‚Fortentwicklung des Hilfeplanverfahrens‘“ veröffentlicht.

Alle weiteren Informationen sowie ein Anmeldeformular befinden sich im Anhang. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Anmeldeschluss ist der 21. Januar 2011.

Wir bitten um Weitergabe der Einladung zum Fachdiskurs auch an andere Zuständige in den Bezirken.

Wir freuen uns auf Ihre/ eure Teilnahme.

Stiftung SPI

Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik

Voltairestraße 3

10179 Berlin

Tel.: +49 30 4423718

Fax: +49 30 44034146

[www.stiftung-spi.de](http://www.stiftung-spi.de)

## 5. Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

vom 13. bis 19.2.2011 rufen die drei Vereine "Kunst gegen Sucht", "NACOA Deutschland" und "Such(t)- und Wendepunkt" zur zweiten bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien auf. In der Anlage senden wir Ihnen den Aufruf zur Aktionswoche und bitten Sie, diesen in Ihrem Umkreis an interessierte Menschen oder Institutionen weiter zu mailen.

Die zentrale Website [www.coa-aktionswoche.de](http://www.coa-aktionswoche.de) ist seit kurzem online und bietet die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen und Aktionen zu melden und diese im Veranstaltungskalender zu veröffentlichen.

Die Aktionswoche soll dazu beitragen, die Aufmerksamkeit für Kinder suchtkranker Eltern zu erhöhen, indem Informationen an die Orte gebracht werden, an denen mit Kindern gearbeitet wird. Sie ist auch eine Gelegenheit für Initiativen und Projekte, die Öffentlichkeit auf ihre Angebote für Kinder aus Suchtfamilien aufmerksam zu machen.

Wenn viele Einzelne etwas tun, erhöhen sich die Chancen, dass COAs eher erkannt und besser unterstützt werden. Wir laden Sie herzlich ein, hierbei mit zu helfen.

Henning Mielke

NACOA Deutschland -

Interessenvertretung für Kinder

aus Suchtfamilien e. V.

Gierkezeile 39

10585 Berlin

Tel.: 030 / 35 12 24 30

Fax: 030 / 35 12 24 31

E-Mail: [info@nacoa.de](mailto:info@nacoa.de)

Internet: [www.nacoa.de](http://www.nacoa.de)

## 6. Respect Gaymes

Am 4. Juni 2011 finden zum sechsten Mal die Respect Gaymes, das größte Event des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin- Brandenburg, im Jahn-Sportpark statt.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir erneut Vorurteile gegenüber Homosexuellen durch Begegnung abbauen sowie ein Zeichen gegen Homophobie und für Respekt setzen.

Dieses Jahr haben wir wieder ein vielfältiges Sportangebot. Es wird ein Fußball- wie auch ein Streetballturnier geben. Dazu kommt ein Breakdance Battle und Hip Hop-, Graffiti-, Rap- Workshops. Also eine vielfältige Bandbreite an sportlichen, wie auch musikalischen Aktivitäten. Parallel dazu wird durchgehend ein Bühnenprogramm stattfinden. Auch das Village soll noch attraktiver werden. Aus diesem Grund erwarten wir von allen, die mit einem Infostand bei den Respect Gaymes präsent sind, sich mit einer Aktion wie z.B. Kinderschminken, Luftballontanzen, Rätselspiele, Dosenwerfen einzubringen.

Für die Eröffnung haben wir bereits die Zusage von unserem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit.

Mehr Informationen auf [www.respect-gaymes.de](http://www.respect-gaymes.de)

## 7. Auftaktveranstaltung „Foul von Rechtsaußen“

Rechtsextreme unterwandern Sportvereine oder gründen gleich eigene Vereine. Jugendliche Spieler feuern sich mit „Sieg heil“ zum Fußball an. Diese Beispiele zeigen: Rechtsextremismus und Fremden feindlichkeit sind auch für den Sport zum Thema geworden. Der Sport leistet zur bundesweiten Bekämpfung dieser Entwicklungen bereits einen Beitrag. Zur Ausgrenzung von Rechtsextremismus aus unserer Gesellschaft müssen Sport und Politik jedoch gemeinsam handeln. Verhindert werden muss, dass der Sport als Plattform zur Verbreitung rechtsextremistischer Propaganda missbraucht wird. Deshalb haben das Bundesministerium des Innern (BMI), das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), der Deutsche Fußball-Bund (DFB), die Deutsche Sportjugend (dsj) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam ein Handlungskonzept erstellt, um Akteure aus Sport und Politik enger zu vernetzen. Es geht darum, die Aktivitäten gegen rechtsextremistische Erscheinungsformen im Sport besser zu verzahnen, und so durch möglichst flächendeckende Maßnahmen noch effektiver als bisher zu bekämpfen. Um dieses Handlungskonzept vorzustellen, die bestehenden Herausforderungen zu diskutieren und die gesellschaftlichen Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen, laden DOSB/dsj, DFB, BMI, BMFSFJ und die Bundeszentrale für politische Bildung zu einer Tagung nach Berlin ein.

Termin: 18. Januar 2011

Ort: Berlin

Infos:

Deutsche Sportjugend (dsj)

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt

Tel: 0 69 / 6 70-00

Fax: 0 69 / 6 70-26 91

[info@dsj.de](mailto:info@dsj.de)

[www.dsj.de/downloads/Sozial-engagiert/BMI\\_Flyer\\_WEB.pdf](http://www.dsj.de/downloads/Sozial-engagiert/BMI_Flyer_WEB.pdf)

## 8. Pro Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz – Kontra Rassismus und Ausgrenzung

Der Populismus ist auf dem Vormarsch. Nicht nur in verschiedensten Regionen Europas – von Schweden über die Niederlande und Österreich bis nach Osteuropa – punkten Rechtspopulist/innen mit platten Parolen und vermeintlich einfachen Antworten. Auch in Deutschland versuchen rechtspopulistische Gruppierungen unter dem Deckmantel von Bürgerbewegungen gegen unsere multikulturelle demokratische Gesellschaft und insbesondere „den Islam“ zu agitieren.

Dass Initiativen wie „Pro Köln“ es zum Teil mit besorgniserregendem Erfolg schaffen, Ängste von Bürger/innen für „ihre Sache“ zu instrumentalisieren und dabei der gefährliche Hintergrund und die Agenda der Akteure oftmals nicht offen zu Tage tritt, zeigen Aktionen wie die Demonstration gegen Moschee-Bauten in Köln oder die Kampagnen von „Pro-NRW“ im Zuge des NRW-Landtagswahlkampfes im Jahr 2010. Doch hinter den vermeintlichen Vertreter/innen „des kleinen Mannes“ verbergen sich oftmals das Personal, die Ideologie und die Organisationsstrukturen des organisierten Rechtsextremismus. In völkischer Tradition werden hier rassistische, chauvinistische sowie antiislamische Ressentiments in der Mitte der Gesellschaft bedient.

Auch in Berlin versucht sich die extreme Rechte in rechtspopulistischer Manier und mit Rekurs

auf Meinungsfreiheit als Anwalt der vermeidlich von der demokratischen Politik Alleingelassenen mit Slogans gegen islamische „Überfremdung“, multikulturelle Gesellschaft und Integration zu profilieren. Nachdem im Sommer 2010 „Pro Deutschland“ seinen Bundesparteitag in Berlin abgehalten hat, mobilisieren rechte Gruppierungen, von freien Wählervereinigungen über Gruppen wie „Pax Europa“ und „Pro Berlin“ derzeit im Vorfeld der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus 2011.

Diesen Entwicklungen stellen sich eine starke Zivilgesellschaft und engagierte Akteure aus allen gesellschaftspolitischen Sparten entgegen. Um die Anstrengungen für ein Mehr an Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz, – in Berlin und anderswo – zu unterstützen, lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung zur Debatte über aktuelle Herausforderungen und effektive Wege, Rassismus und Ausgrenzung klare Grenzen aufzuzeigen.

Sie sind herzlich eingeladen, die Debatte mit Ihren Gedanken und Ideen zu bereichern!

Termin: 26. Januar 2011

Ort: Berlin

Infos:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Cinstanze Yakar

Hiroshimastr. 17

10785 Berlin

Tel: 0 30 / 2 69 35-73 04

Fax: 0 30 / 2 69 35-92 42

[Forum.cy@fes.de](mailto:Forum.cy@fes.de)

[www.fes-gegen-rechtsextremismus.de](http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de)

## 9. Betzavta-Training für Demokratie und Toleranz

Das Betzavta-Training (hebräisch: miteinander) will eine demokratische Alltagskultur, also auch den gewaltfreien und toleranten Umgang miteinander, fördern. Die Teilnehmenden haben zunächst die Möglichkeit, mit Übungen und Inputs das eigene gewohnte

Verhalten zu reflektieren und sich für demokratische Verhaltensweisen zu sensibilisieren. Zur Vertiefung können einzelne Übungen selbst angeleitet und deren Einsatzmöglichkeiten im (Arbeits-)Alltag überprüft sowie Feedback der Trainer/innen und der Gruppe verarbeitet werden. Der Kurs umfasst vier Trainingstermine von je drei Tagen.

Termin: 07. Februar - 08. Juni 2011

Ort: Berlin

Infos:

Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

An der Urania 4-10

10787 Berlin

Tel: 0 30 / 90 16-2552

Fax: 0 30 / 90 16-2538

[landeszentrale@senbjs.verwalt-berlin.de](mailto:landeszentrale@senbjs.verwalt-berlin.de)

[www.berlin.de](http://www.berlin.de)

## **10. Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2011: Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention**

Eine steigende Zahl als auffällig und aggressiv bezeichneter Schüler, Kinder und Jugendlicher gerät in eine Spirale von Schulschwänzen, Schulverweigerung, Ausbildungsabbruch, Integrations- und Selbstausgrenzung sowie Kriminalität. Dies bedeutet eine Herausforderung für alle pädagogischen Fachkräfte in der Schule und Jugendhilfe. Die Mehrzahl von ihnen macht dabei die Erfahrung, dass herkömmliche Mittel, wie schulische »Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen« sowie polizeilich-juristische Sanktionen alleine keine wirksamen Handlungskonzepte sind. Sie geben keine Antwort auf fehlende Empathiefähigkeit und mangelnde soziale Kompetenz der Betroffenen noch auf deren Rechtfertigungsstrategien. Mit den einzelnen Methodenbausteinen des Präventionsprogramms wird den Teilnehmenden ein Mittel zur Erweiterung ihrer professionellen Handlungskompetenz im Umgang mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund angeboten.

Termin: 01. April 2011 - 09. Juni 2012

Ort: Berlin

Infos:

Alice Salomon Hochschule Berlin

Horst Goedel

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

Tel: 0 30 / 9 92 45-353

Fax: 0 30 / 9 92 45-245

[goedel@ash-berlin.eu](mailto:goedel@ash-berlin.eu)

[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)

## **11. Fortbildungsreihe „Train the Trainer“**

Die Landesjugendringe Berlin und Brandenburg in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) laden euch herzlich ein, an der Fortbildungsreihe "Train the Trainer" zur Qualifizierung (künftiger) Juleica-Trainer/-innen und anderer Multiplikator/-innen der Jugendbildung teilzunehmen. Wir freuen uns, dass wir diese Fortbildungsreihe wegen der großen Nachfrage nun schon zum dritten Mal anbieten können!

Folgende fünf Module, die einzeln oder im Paket gebucht werden können, sind im Angebot:

Fortbildung 1: 25.-26.02.2011

Grundlagen für Juleica-Trainer/-innen

(Anmeldeschluss ist der 28.01.11)

Fortbildung 2: 06.-07.05.2011

Umgang mit "schwierigen" Teilnehmer/-innen in Juleica-Schulungen

(Anmeldeschluss ist der 08.04.11)

Fortbildung 3: 17.-18.06.2011

Rechtliche Grundlagen und Kindeswohlgefährdung

(Anmeldeschluss ist der 20.05.11)

Fortbildung 4: 09.-10.09.2011

Allen Bedürfnissen gerecht werden?! Vielfalt in Kinder- und Jugendgruppen - zwischen Konflikt und Bereicherung

(Anmeldeschluss ist der 16.08.11)

Fortbildung 5: 04.-05.11.2011

Rechtsextremismus: wahrnehmen - deuten – handeln

(Anmeldeschluss ist der 07.10.11)

Die Fortbildungen finden jeweils von Freitag 14.00 Uhr bis Samstag 18.00 Uhr statt. Die Anerkennung zur Bildungsfreistellung bzw. als Bildungsurlaub ist beantragt.

Veranstaltungsort: Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg, Jagdschloss Glienicke, Königstraße 36 B, 14109 Berlin

Kosten: Hauptamtliche: 28 Euro; Ehrenamtliche: 10 Euro inklusive Übernachtung in Doppelzimmern, Vollverpflegung und Fortbildung.

Landesjugendring Brandenburg e.V.

Breite Straße 7a

14467 Potsdam

Fax: 0331 – 6207538

Mail: [juleica@ljr-brandenburg.de](mailto:juleica@ljr-brandenburg.de)

Online-Anmeldung: [www.ljr-brandenburg.de](http://www.ljr-brandenburg.de)

### **3. Überregionale Veranstaltungen**

#### **1. Fachtagung: Kinderarmut bekämpfen – Resilienz fördern, Ressourcen stärken**

18./19. März 2011 in Weimar

mit steigenden Zahlen von Armut betroffener Kinder und Jugendlicher steigt auch die öffentliche Aufmerksamkeit. Es wird viel diskutiert über die Elternverantwortung und Bildungsinclusion. Weniger im Fokus steht die außerschulische Bildungsarbeit und die Notwendigkeit, in entsprechenden Einrichtungen Mittel und Wege für eine ressourcenorientierte Förderung zu finden. Auf diesem Hintergrund möchte das Deutsche Kinderhilfswerk mit der Fachtagung "Kinderarmut bekämpfen - Resilienz fördern, Ressourcen stärken" folgende Fragen darstellen und entwickeln: Wie können Kinder und Jugendliche an entsprechenden Projekten und Prozessen beteiligt werden? Wie kann man sie und ihre Eltern hierfür überhaupt erreichen? Wie können Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen zusammenarbeiten und schließlich, wie kommt eine lebendige Netzwerkarbeit zustande?

Anmeldungen:

Deutsches Kindeshilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118 • 10117 Berlin

oder online anmelden unter:

[www.kinderpolitik.de](http://www.kinderpolitik.de)

Kontakt:

Ramona Zander

Andreas Keune

[info@kinderhaus-weimar.de](mailto:info@kinderhaus-weimar.de)

(03643) 202902

Tagungsort:

EJBW Weimar

Jenaer Straße 2/4

99425 Weimar

### **4. Förderung und Wettbewerbe**

#### **1. Dreamteams vor der Kamera**

An kreative Bilder-Macher bis 25 Jahre richtet sich der Deutsche Jugendfotopreis 2011. Der Bundeswettbewerb für Fotografie und Imaging hat zwei Bereiche: Beim Thema "Mein Dreamteam" sind Fotos gefragt, die Freunde, Freundschaften oder auch intensives Familien-Leben zeigen. Zum Thema "Wir sind Fußball!" können Fotos über Mädchen- und Frauenfußball eingeschickt werden.

Auf die Gewinner warten Preise im Wert von 10.000 Euro und die Einladung zur Preisverleihung nach Berlin.

Veranstalter ist das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF).

Die Teilnahme-Infos gibt es auf [www.jugendfotopreis.de](http://www.jugendfotopreis.de)

Einsendeschluss ist der 15. März 2011.

## 2. Der "Deutsche Lehrerpreis - Unterricht innovativ" wird erneut ausgeschrieben

Zum dritten Mal in Folge schreibt die Vodafone Stiftung Deutschland zusammen mit dem Deutschen Philologenverband den "Deutschen Lehrerpreis" aus. Der Wettbewerb verbindet zwei Kategorien: In der ersten Kategorie nominieren Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges 2011 an weiterführenden Schulen besonders engagierte Lehrkräfte, die das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern und Lehrern fördern (Anmeldung bis zum 30. Mai 2011).

Die zweite Kategorie wendet sich direkt an die Lehrerinnen und Lehrer aus dem Sekundarbereich an deutschen Schulen, die fächerübergreifend unterrichten und im Team zusammenarbeiten. Für ideenreiche, innovative Unterrichtskonzepte werden Preise im Gesamtwert von 13.000 Euro ausgeschrieben (Anmeldung bis zum 15. März 2011).

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung: "Gute Lehrerinnen und Lehrer verdienen unsere Anerkennung. Neben der fachbezogenen Wissensvermittlung erfüllen sie heute zahlreiche zusätzliche Aufgaben wie die Beratung und Motivation der Schülerinnen und Schülern und deren Familien. Der Lehrerberuf ist einer der verantwortungsvollsten und schwierigsten Berufe überhaupt, für den wir alle Verständnis und Achtung aufbringen müssen."

[www.berlin.de](http://www.berlin.de)

## 3. InterDialogPreis 2010/11

Der InterDialogPreis wird 2010/11 zum 5. Mal ausgeschrieben. Ab sofort können neben Erwachsenen auch Jugendliche (unter 21), die sich für den interkulturellen Dialog in Berlin engagieren für den InterDialogPreis vorgeschlagen werden. Die Ehrung der Preisträger/innen wird mit 500 Euro pro Kategorie dotiert.

Einsendeschluss ist der 31.01.2011

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns helfen diesen Aufruf auch unter Jugendlichen bekannt zu machen.

Den Nominierungsbogen und mehr Details finden Sie auf unserer Homepage:

[www.tage-des-interkulturellen-dialogs.de](http://www.tage-des-interkulturellen-dialogs.de).

Alle Nominierungen werden mit Spannung und Freude erwartet.

Jan Fehse und Yvonne Hylla

ARiC Berlin e.V.

Antirassistisch-Interkulturelles Informationszentrum

Chausseestr. 29

10115 Berlin

Tel.: (030) 308 799-22

Fax: (030) 308 799-12

e-mail: [aric@aric.de](mailto:aric@aric.de)

[www.aric.de](http://www.aric.de)

## 5. Literatur- und Praxistipps

### 1. Projektabschluss "Nicht in die Schultüte gelegt" am 25. Januar ab 10 Uhr

Das Anne Frank Zentrum lädt zum Fachgespräch im Rahmen des Projekts "Nicht in die Schultüte gelegt." in die Mensa der Hermann Sander Schule, Mariendorfer Weg 69, 12051 Berlin-Neukölln ein. Im letzten Jahr hat das Anne Frank Zentrum zusammen mit dem Centrum Judaicum und der Humboldt Universität ein Lernmaterial entwickelt, mit dem Kinder der Klassen 4 bis 6 anhand von Biografien über Geschichte und Kinderrechte lernen können. Die Entwicklung wurde von Kinderexpertinnen und Kinderexperten aus drei Berliner Grundschulen begleitet und unterstützt. Am 25. Januar wird das neue didaktische Material der Öffentlichkeit übergeben.

<http://www.annefrank.de/paedagogik-innovation/lernwerkstatt-fuer-grundschulen-nicht-in-die-schultuete-gelegt/>

### 2. DRK Unterrichtsmaterialien „Unsere Vielfalt - Unsere Stärke!“

Das Jugendrotkreuz hat im September eine Unterrichtseinheit zum Thema „Vielfalt in der Schule“ mit dem Titel „Unsere Vielfalt - Unsere Stärke!“ veröffentlicht. Vielfalt prägt die Gesellschaft und damit auch die Schulkultur. Besonders Schulen bergen die große Chance, ein Klima der gegenseitigen Toleranz zu schaffen, indem sie junge Menschen dazu motivieren, sich für Vielfalt und Demokratie einzusetzen. Ziel der Unterrichtseinheit ist daher, bei den SchülerInnen Achtsamkeit für Vielfalt in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld zu entwickeln. Die Unterrichtseinheit enthält Arbeitsmaterialien, Folien und LehrerInneninfos, die für den Unterricht in der Sekundarstufe I konzipiert sind. Teilaspekte können auch in der Sekundarstufe II oder in der außerschulischen Bildungsarbeit behandelt werden.

Infos:

DRK-Generalsekretariat

Carstennstraße 58

12205 Berlin

Tel: 0 30 / 8 54 04-385

Fax: 0 30 / 8 54 04-484

[fritzi@drk.de](mailto:fritzi@drk.de)

[www.jugendrotkreuz.de/service/materialien](http://www.jugendrotkreuz.de/service/materialien)

### **3. Broschüre „Die NPD – eine Gefahr für soziale Marktwirtschaft, Betriebe und Arbeitsplätze“**

Die NPD in Kommunal- und Landesparlamenten ist ein echter Standortnachteil. Die Risiken, die von Fremdenhass, Rassismus und Intoleranz für die Unternehmen und das Gemeinwesen ausgehen, sind nicht zu unterschätzen. In einer gemeinsamen Broschüre unter dem Titel „Die NPD - Eine Gefahr für soziale Marktwirtschaft, Betriebe und Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern“ setzen sich Unternehmensverbände und Gewerkschaften mit demokratiefeindlichen Positionen der rechtsextremen Partei auseinander und warnen vor negativen Auswirkungen für Betriebe und Arbeitsplätze im Land

Infos:

DGB Bezirk Nord

Besenbinderhof 60

20097 Hamburg

Tel: 0 40 / 28 58-206

Fax: 0 40 / 28 58-230

[www.nord.dgb.de](http://www.nord.dgb.de)

[Die Broschüre zum Download](#)